



**Richtlinie
zu Maßnahmen**
gegen Bestechung und Betrug

Richtlinie zu Maßnahmen gegen Bestechung und Betrug

1. Einführung

Bei Keller sind Bestechungen, Betrug sowie alle anderen korrupten Geschäftspraktiken strengstens untersagt. Wir erwarten von den Personen, die mit uns und für uns arbeiten, dass sie sich jederzeit und überall auf der Welt an die Gesetze halten und hohe ethische Standards einhalten, wie sie in unserem Verhaltenskodex für Mitarbeiter festgelegt sind.

Der Zweck dieser Richtlinie ist es, die Verantwortlichkeiten von Keller und den für uns und in unserem Namen tätigen Personen hinsichtlich der Einhaltung und Wahrung der Position von Keller in Bezug auf Bestechung, Betrug und anderen korrupten Geschäftspraktiken festzulegen. Um dieser Verantwortung nachzukommen, wird Keller folgende Maßnahmen ergreifen:

- Verfolgung einer Null-Toleranz-Politik gegenüber Bestechungen, Betrug und anderen korrupten Geschäftspraktiken jeglicher Art;
- Entwicklung und Einhaltung wirksamer Kontrollen und Verfahren zur Verhinderung von Bestechungen, Betrug und anderen korrupten Geschäftspraktiken;
- Aufklärung der Mitarbeiter und Geschäftspartner in Bezug auf Bestechung und Betrug sowie über die in dieser Richtlinie dargelegten Verfahren;
- Ermutigung von Mitarbeitern und Dritten, mögliche Fälle von Bestechung, Betrug und anderen korrupten Praktiken zu melden, und Förderung der Meldung solcher Vorfälle;
- sicherstellen, dass jegliche vermuteten, angeblichen, versuchten oder tatsächlichen Fälle von Betrug oder Bestechung oder andere korrupte Geschäftspraktiken zeitnah und ordnungsgemäß geprüft werden, und zwar unabhängig von der Position oder dem Dienstalter der betroffenen Person;
- angemessene Maßnahmen in allen Fällen ergreifen, in denen Untersuchungen versuchte oder tatsächliche Fälle von Bestechung, Betrug oder anderen korrupten Geschäftspraktiken nachgewiesen haben und
- Durchführung eines strukturierten Aufarbeitungsprozesses („lessons learnt process“), um Vorfälle, Systeme und Verfahren zu überprüfen, damit ähnliche Vorkommnisse künftig vermieden und verantwortungsbewusstes Geschäftsverhalten bei Keller verankert wird.

Wenn Ihnen Umstände bekannt werden, die gegen diese Richtlinie verstoßen oder verstoßen könnten, sollten Sie diese umgehend melden. Einzelheiten zu den Ihnen zur Verfügung stehenden Meldewegen finden Sie in Abschnitt 11. Alle gemeldeten Fälle von tatsächlicher oder vermuteter Bestechung, Korruption oder Betrug werden unverzüglich und in angemessener Weise untersucht.

2. Umfang und Definitionen

Diese Richtlinie gilt für alle juristischen Personen, die sich im kompletten Besitz der Keller Group plc befinden, an denen die Keller Group plc den Mehrheitsanteil besitzt oder deren Geschäfte im Allgemeinen von der Keller Group plc weltweit kontrolliert werden.

Sie gilt für alle Personen, die für Keller oder in deren Namen in irgendeiner Funktion arbeiten oder Dienstleistungen erbringen, einschließlich Mitarbeiter aller Ebenen, Direktoren, leitende Angestellte, Auftragnehmer, Zeitarbeiter, Leiharbeiter, entsandte Mitarbeiter, Freiwillige, Praktikanten, Agenten, Makler, externe Beratern, Joint-Venture-Partnern, Vertretern von Dritten und allen anderen Geschäftspartnern, unabhängig von deren Standort.

Diese Richtlinie ist nicht Teil der Arbeitsverträge unserer Mitarbeiter und kann von uns jederzeit geändert werden.

Definitionen

In dieser Richtlinie haben die nachstehenden Begriffe die folgende Bedeutung:

BESTECHUNG – ist das Anbieten, Versprechen, Gewähren, Annehmen oder Fordern eines Vorteils als Anreiz für eine Handlung oder Unterlassung, die illegal, unethisch, vertrauenswidrig oder in irgendeiner Weise unangemessen ist.

Bestechungen können in Form von Geld, Geschenken, Bewirtung, Gefälligkeiten, Darlehen, Gebühren, Reisekosten, Rabatten, Dienstleistungen, der Vergabe von Aufträgen, politischen oder wohltätigen Spenden, Sponsoring, Stellenangeboten, direkten oder indirekten Vorteilen oder anderen Wertgegenständen erfolgen.

INTERESSENKONFLIKT – ist eine Situation, in der gegensätzliche Interessen die Fähigkeit einer Person beeinträchtigen, objektive, unvoreingenommene Geschäftsentscheidungen zu treffen, z. B. wenn Ihre beruflichen Pflichten als Angestellter von Keller mit Ihren persönlichen Interessen kollidieren. Beispiele hierfür sind, dass Sie oder ein enges Familienmitglied oder ein Freund ein Interesse, Geschäfte oder Beteiligungen an einem Unternehmen haben, das ein Mitbewerber, Kunde, Lieferant oder Geschäftspartner von Keller ist oder dies anstrebt.

KORRUPTION – ist der Missbrauch von anvertrauter Macht oder einer anvertrauten Position zu privatem Vorteil. Dazu können Bestechung, betrügerische Handlungen und die Ausnutzung von Interessenkonflikten gehören.

BESCHLEUNIGUNGSZAHLUNG – ist eine Zahlung an einen Amtsträger als Gegenleistung dafür, dass dieser routinemäßige staatliche Entscheidungen und Maßnahmen trifft oder beschleunigt, wie z. B.:

- Bearbeitung von Lizenzen, Genehmigungen oder anderen amtlichen Dokumenten;
- Bearbeitung von Visumanträgen;
- die Zollabfertigung von Waren; oder
- Bereitstellung der erforderlichen Dienstleistungen wie Polizeischutz und Abholung und Zustellung der Post.

Beschleunigungszahlungen werden auch als „Bestechungsgeld“ oder „Schmiergeld“ bezeichnet. Dabei handelt es sich oft um kleine Beträge, die aber wie andere Bestechungsgelder auch in Form von Bargeld, Gutscheinen, Prepaid-Telefonkarten, Alkohol, Parfüm, Zigaretten, Eintrittskarten für Veranstaltungen oder anderen Wertgegenständen gezahlt werden können. Sie sind eine Form von Erpressung, Bestechung und Korruption.

BETRUG – ist die unredliche Erlangung eines Vorteils oder die Verursachung eines Schadens durch Täuschung, falsche Angaben oder Missbrauch der Stellung oder der Versuch dazu. Betrug ist ein sehr weit gefasster Begriff und umfasst ein breites Spektrum an unredlichem Verhalten. Mögliche Beispiele sind:

- Betrug durch falsche Angaben, z. B. durch wesentlich falsche Aussagen über das Unternehmen;
 - falsche Buchführung und Finanzberichterstattung, z. B. Verschweigen von Verlusten, Fälschen von Gewinnen, Führen zweier Bücher;
 - unredliche Verweigerung der Offenlegung von Informationen, deren Offenlegung gesetzlich vorgeschrieben ist;
 - die unredliche Ausnutzung einer verantwortungsvollen Position zum Schutz der finanziellen Interessen anderer;
 - Beteiligung an einem betrügerischen Geschäft;
 - unrechtmäßige Inanspruchnahme von Dienstleistungen;
 - Steuerbetrug;
 - Diebstahl von Vermögenswerten;
 - Veruntreuung;
 - Diebstahl von geistigem Eigentum;
 - Spesenbetrug;
 - Phishing und andere Cyber-Kriminalität;
 - Verschwörung mit einer anderen Person, um eine dritte Person zu betrügen, z. B. um sie um Geld oder andere Vermögenswerte zu bringen;
 - alle weiteren täuschenden oder irreführenden Geschäftspraktiken; oder
- Beihilfe, Anstiftung, Beratung oder Veranlassung zu einer der oben genannten Handlungen.

KICKBACK – ist in der Regel eine Zahlung als Gegenleistung für einen geschäftlichen Gefallen oder Vorteil.

AMTSTRÄGER – ist jede Person, die:

- ein gesetzgebendes, verwaltendes oder richterliches Amt irgendeiner Art, ob ernannt oder gewählt, bezahlt oder unbezahlt, in einem Land oder Gebiet innehat; oder
- ein öffentliches Amt für ein solches Land oder Gebiet oder eine seiner öffentlichen Einrichtungen oder öffentlichen Unternehmen ausübt; oder
- ein Beamter oder Beauftragter einer öffentlichen internationalen Organisation ist.

Dazu gehören beispielsweise Beamte von nationalen oder staatlichen Behörden, Politiker, Kandidaten für öffentliche Ämter, Direktoren und Angestellte staatlicher oder staatlich geführter Unternehmen sowie alle Personen, die in deren Namen handeln.

3. Warum verfügt Keller über eine Richtlinie zu Maßnahmen gegen Bestechung und Betrug?

Einer der Grundsätze von Keller ist es, alle geltenden Gesetze, Regeln und Vorschriften zur Bekämpfung von Bestechung, Korruption und Betrug in allen Ländern, in denen das Unternehmen tätig ist, einzuhalten. Als im Vereinigten Königreich (UK) ansässiges Unternehmen ist Keller auch an die hier geltenden Gesetze gebunden, einschließlich des Criminal Finances Act 2017 und des Economic Crime and Corporate Transparency Act 2023, mit weltweitem Anwendungsbereich.

Nach dem britischen Bribery Act 2010 ist es eine Straftat, eine Bestechung anzubieten, zu versprechen, zu geben, zu verlangen oder anzunehmen. Ein Unternehmen kann auch strafrechtlich haftbar gemacht werden, wenn es die Bestechung in seinem Namen nicht verhindert.

Nach dem Economic Crime and Corporate Transparency Act 2023, das am 1. September 2025 im Vereinigten Königreich in Kraft tritt, kann ein Unternehmen auch strafrechtlich haftbar gemacht werden, wenn es Betrug zum Vorteil des Unternehmens oder seiner Kunden nicht verhindert.

Ebenso kann ein Unternehmen nach dem Criminal Finances Act 2017 im Vereinigten Königreich strafrechtlich zur Verantwortung gezogen werden, wenn es versäumt, die Beihilfe zur Steuerhinterziehung durch eine andere Person zu verhindern. Weitere Einzelheiten zu diesem Straftatbestand finden Sie in der Richtlinie von Keller über Unternehmensdelikte (Verhinderung der Beihilfe zur Steuerhinterziehung).

Bestechung und Betrug werden mit einer Freiheitsstrafe von bis zu zehn Jahren für Einzelpersonen geahndet. Bestechung und Betrug sind im Rahmen dieser Richtlinie ebenfalls untersagt und können zu einer fristlosen Entlassung der Beteiligten führen.

Wird das Unternehmen der Beteiligung an Bestechung oder Betrug überführt, drohen ihm eine unbegrenzte Geldstrafe und der Ausschluss von Ausschreibungen für staatliche Aufträge. Dies gilt im Vereinigten Königreich und in vielen anderen Ländern, in denen Keller weltweit tätig ist.

Betrug, Bestechung und andere korrupte Geschäftspraktiken können nicht nur finanzielle Verluste verursachen, sondern auch den Ländern und Gemeinschaften, in denen wir tätig sind, Schaden zufügen und den Ruf des Unternehmens schädigen. Keller Group plc gilt als gesetzeskonformes und verantwortungsbewusstes Unternehmen. Dieser Ruf ist von höchster Wichtigkeit.

Keller nimmt seine rechtlichen Verpflichtungen in diesem Bereich sehr ernst.

4. Einhaltung der Richtlinien

Allen in Abschnitt 2 genannten Personen kommen folgende Aufgaben zu:

- diese Richtlinie und den Verhaltenskodex für Mitarbeiter von Keller zu lesen und in Übereinstimmung mit dem Gesetz zu handeln, mit Ehrlichkeit und Integrität zu handeln und hohe ethische Standards einzuhalten;
- sicherzustellen, dass die Dritten, mit denen sie zusammenarbeiten, angemessen überprüft werden – siehe Abschnitt 10 unten; und
- verdächtige Aktivitäten oder Bedenken unverzüglich zu melden und an etwaigen Untersuchungen mitzuwirken – siehe Abschnitt 11 unten.

Keller wird Schulungen zur Bekämpfung von Bestechung und Betrug anbieten. Die Teilnahme ist für alle Mitarbeiter von Keller obligatorisch, denen eine Schulung zugewiesen wird. Wird die zugewiesene Schulung nicht innerhalb der vorgeschriebenen Fristen absolviert, kann dies zu disziplinarischen Maßnahmen führen.

5. Bestechung und Korruption

Keller verfolgt eine Null-Toleranz-Politik gegenüber Bestechung und Korruption. Jedem, der für oder im Namen von Keller arbeitet, ob intern oder extern, ist Folgendes untersagt:

- Bestechungsgelder anzubieten, zu geben, zu zahlen, zu erbitten, anzunehmen oder zu erhalten, auch nicht an Amtsträger; sowie
- in irgendeine Form von Bestechung oder Korruption verwickelt zu sein.

Keller untersagt strengstens das Anbieten, Erbitten oder Annehmen von Bestechungen, ob in Geldform oder in Form anderer Anreize:

- seitens oder gegenüber jeglichen Personen oder Unternehmen, unabhängig davon, wo in der Welt sie ihren Standort haben und ob es sich um eine Privatperson oder ein Privatunternehmen oder um einen öffentlichen Amtsträger oder eine staatliche Einrichtung handelt;
- durch eine in Abschnitt 2 dieser Richtlinie genannte Person, einschließlich eines einzelnen Mitarbeiters, Vertreters, Subunternehmers oder einer anderen Person oder Einrichtung, die für oder im Namen eines Unternehmens der Keller-Gruppe handelt;
- um kommerzielle, vertragliche, behördliche oder sonstige Vorteile für ein Unternehmen der Keller Group zu erlangen;
- um einen Nachteil für ein Unternehmen der Keller Group oder eine Einzelperson zu verhindern oder zu begrenzen;
- als Belohnung oder Anreiz für ein unangemessenes Verhalten in Bezug auf die Vergabe von Aufträgen durch Keller; oder
- um einen persönlichen Vorteil, sei es finanzieller oder anderer Art, für eine Person oder eine mit ihr verbundene Person zu erlangen.

Bestechungsgelder können Geld, Geschenke, Darlehen, Gebühren, Bewirtung, Gefälligkeiten, Reisekosten, Dienstleistungen, Rabatte, die Vergabe von Aufträgen, Beschäftigungsangebote, politische oder karitative Beiträge, Sponsoring oder andere Vorteile oder Vergünstigungen oder andere Wertgegenstände umfassen.

Es gibt keinen Schwellenwert, der eine Bestechung definiert, und es ist nicht notwendig, dass eine Bestechung erfolgreich ist, um als Korruption zu gelten. Das bloße Versprechen oder Anbieten einer Bestechung reicht aus, um eine Straftat zu begehen. Bestechungsgelder können direkt oder indirekt über Dritte wie Agenten, Makler und Partner erfolgen.

Diese Grundsätze gelten für die gesamte Keller Group weltweit.

6. Beschleunigungszahlungen und Kickbacks

Keller verbietet Beschleunigungszahlungen und Kickbacks.

Beschleunigungszahlungen, auch bekannt als „Bestechungsgelder“ oder „Schmiergelder“ sind für gewöhnlich kleine inoffizielle Zahlungen an einen Amtsträger, um eine routinemäßige, nicht ermessensabhängige und rechtmäßige Regierungsmaßnahme zu sichern oder zu beschleunigen. Kickbacks sind in der Regel eine Zahlung als Gegenleistung für einen geschäftlichen Gefallen oder Vorteil.

Keller toleriert keinerlei Beschleunigungszahlungen, da sie eine Form der Bestechung und Korruption darstellen. Solche Zahlungen sind in vielen Ländern, darunter auch im Vereinigten Königreich, gesetzlich verboten. Sie sollten sämtliche Aktivitäten vermeiden, die dazu führen könnten, dass Keller oder eine Person im Namen von Keller eine Beschleunigungszahlung oder Kickbacks leistet oder annimmt, oder die den Eindruck erwecken, dass eine solche Zahlung geleistet oder angenommen wird.

Wenn Sie aufgefordert werden, eine Zahlung im Namen von Keller zu leisten, sollten Sie immer prüfen, ob die Aufforderung echt und rechtmäßig ist. Achten Sie darauf, wofür die Zahlung erfolgt und ob der geforderte Betrag in einem angemessenen Verhältnis zu den gelieferten Waren oder Dienstleistungen steht. Seien Sie besonders wachsam, wenn ein Amtsträger eine zusätzliche Zahlung oder andere Formen der Bestechung als Gegenleistung für die Erledigung normaler staatlicher Aufgaben oder für deren Beschleunigung verlangt. Sie sollten vor der Zahlung immer eine Rechnung und eine anschließende Quittung verlangen, aus der der Grund für die Zahlung hervorgeht.

Wenn Sie Verdachtsmomente, Bedenken oder Fragen zu einer Zahlungsaufforderung haben, sollten Sie diese so bald wie möglich mit Ihrem Vorgesetzten, einem Mitglied des Legal Teams oder einem Ethik- und Compliance-Beauftragten besprechen.

7. Geschenke und Bewirtung

Mitarbeiter und Vertreter müssen die folgenden Anforderungen für Geschenke und Bewirtung einhalten.

Geschenke und Bewirtungen sind erlaubt, sofern sie:

- nicht darauf abzielen, den Empfänger zu einem unangemessenen Verhalten zu veranlassen, und keinen Interessenkonflikt schaffen;
- nach örtlichem Recht eindeutig zulässig sind, es sei denn, es handelt sich um Beschleunigungszahlungen, die in jedem Fall verboten sind;
- auf dem jeweiligen Markt üblich sind;
- mit legitimen Geschäftspraktiken einhergehen;
- angemessen, verhältnismäßig und im Rahmen der Geschäftsbeziehung nicht übertrieben sind;
- im Namen von Keller und nicht im Namen eines Mitarbeiters angeboten oder empfangen wurden; und
- ordnungsgemäß gemäß den Anforderungen dieser Richtlinie aufgezeichnet werden; und
- nur zur Förderung der legitimen Geschäftsinteressen von Keller dienen oder wenn dies angemessen ist und kulturell erwartet wird.

Keller verbietet jegliche Anreize, die in persönlicher Bereicherung oder in persönlichen Vorteilen für den Empfänger oder einer mit dem Empfänger in Verbindung stehenden Person oder Organisation resultieren und deren Zweck darin besteht, diese dazu zu bewegen, bestimmte Schritte zu unternehmen, die nicht dem ausschließlichen Interesse der Keller Group oder der Person oder Organisation dienen, bei der sie angestellt sind oder die sie vertreten.

Im Zusammenhang mit Geschenken und Bewirtung bedeutet dies, dass es für Sie (oder jemanden in Ihrem Namen) nicht angebracht ist:

- während laufender Geschäftsverhandlungen oder Ausschreibungsverfahren Geschenke oder Bewirtungen anzunehmen, wenn dies als beabsichtigte oder wahrscheinliche Beeinflussung des Ergebnisses angesehen werden könnte;
- ein Geschenk oder eine Bewirtung als Anreiz oder Belohnung für bestimmte Handlungen des Empfängers oder zur unzulässigen Beeinflussung des Geschäftsverhaltens eines Dritten zu gewähren;
- Zahlungen, Geschenke oder Bewirtungen von Dritten anzunehmen, von denen Sie wissen oder vermuten, dass sie in der Erwartung angeboten werden, dass sie ihnen oder anderen im Gegenzug einen geschäftlichen Vorteil verschaffen;
- sich von Geschenken oder Bewirtungen im Geschäftsgebaren von Ihnen oder anderen Mitarbeitern oder Vertretern von Keller beeinflussen zu lassen;
- Bewirtungen von Dritten anzunehmen, die den Umständen entsprechend unangemessen, verschwenderisch oder extravagant sind;
- Geschenke oder Bewirtungen ohne vorherige Genehmigung durch die Rechtsabteilung der Gruppe von öffentlichen Amtsträgern anzunehmen oder sie ihnen anzubieten; oder
- die in dieser Richtlinie festgelegten Anforderungen an die Aufzeichnung und Genehmigung von Geschenken und Bewirtungen nicht einzuhalten.

Keller ist sich bewusst, dass in verschiedenen Territorien, in denen das Unternehmen seinen Geschäften nachgeht, verschiedene Marktpraktiken üblich sind, und dass Praktiken, die an einem bestimmten Ort normal und akzeptabel sind, es an einem anderen Ort möglicherweise nicht sind. Keller ist sich auch bewusst, dass die Ablehnung eines Geschenks unter bestimmten Umständen und/oder in bestimmten Ländern bei unseren Handelspartnern als negativ angesehen wird. Unter allen Umständen ist zu prüfen, ob das Geschenk oder die Bewirtung legal, angemessen und vertretbar ist. Was wird mit dem Geschenk beabsichtigt? Es sollte stets darauf geachtet werden, dass kein Verdacht auf unzulässige Beeinflussung entsteht.

Bargeldgeschenke: Die Abgabe oder Entgegennahme von Bargeld oder Bargeldäquivalenten (z. B. Gutscheine) ist nicht gestattet.

Bargeldlose Geschenke: Beispiele für bargeldlose Geschenke sind Kleidung, Kunstwerke, Getränke und Lebensmittel, Transportmittel, Übernahme von Reisekosten, Nutzung von Ferieneinrichtungen und Eintrittskarten. Diese sind zulässig, sofern die Anforderungen dieser Richtlinie erfüllt sind.

Bewirtung: Beispiele für Bewirtung sind Geschäftsessen, Einladungen oder Eintrittskarten für Freizeit-, Kultur- oder Sportveranstaltungen und -orte sowie alle damit verbundenen Reisen, Unterkünfte, Mahlzeiten und Erfrischungen. Bewirtungen sind zulässig, sofern die Anforderungen dieser Richtlinie erfüllt sind. Ein Vertreter von Keller muss bei jeder Bewirtung anwesend sein.

Geschenke und Bewirtung („G&B“): Anforderungen an Aufzeichnungen und Genehmigungen

Geschenke und Bewirtungen, die gemäß den oben genannten Grundsätzen zulässig sind, müssen auch die folgenden Anforderungen an die Aufzeichnung und vorherige Genehmigung erfüllen:

Ist G&B an oder von einem Amtsträger (von beliebigem Wert)?	Eintrag im G&B-Register?	Genehmigung des Ethik- und Compliance-Beauftragten der Abteilung erforderlich?	Genehmigung durch den General Counsel der Gruppe erforderlich?
Ja	Ja	Ja	Ja
Nein	Siehe Tabelle unten		

Wert der gegebenen oder erhaltenen G&B	Ist G&B an einen oder von einem Amtsträger?	Eintrag im G&B-Register?	Genehmigung durch den lokalen Ethik- und Compliance-Beauftragten erforderlich?	Genehmigung des Ethik- und Compliance-Beauftragten der Abteilung erforderlich?
Weniger als 50 £ / €60 pro Person	Nein	Nein	Nein	Nein
50 £ / €60 und mehr, bis einschließlich 100 £ / €120 pro Person	Nein	Ja	Nein	Nein
100 £ / €120 und mehr, bis einschließlich 250 £ / €300 pro Person	Nein	Ja	Ja	Nein
Mehr als 250 £ / €300 pro Person	Nein	Ja	Ja	Ja

Die Mitarbeiter sollten beachten, dass die Zustimmung zum Verschenken oder der Entgegennahme von Sachgeschenken mit einem Wert von mehr als 250 GBP bzw. €300 sehr unwahrscheinlich ist und nur unter außergewöhnlichen Umständen in Betracht gezogen wird. Unabhängig vom Wert dürfen in einem Kalenderjahr nicht mehr als drei Sachgeschenke an ein und denselben Empfänger oder aus ein und derselben Quelle gemacht werden. Die ECOs sind für die Führung des G&B-Registers für ihren jeweiligen Unternehmensbereich verantwortlich.

Die Mitarbeiter müssen außerdem im Voraus die Genehmigung ihres Vorgesetzten einholen und alle anderen Anforderungen im Rahmen der vom Verwaltungsrat übertragenen Befugnisse und der geltenden Spesenrichtlinien erfüllen.

8. Politische und Wohltätigkeitsspenden

Keller tätigt keine politischen Spenden.

Wohltätigkeitsspenden müssen gemäß der Richtlinie für wohltätige Spenden von Keller genehmigt werden und dürfen nicht für einen unzulässigen Zweck oder zur Bestechung verwendet werden.

Keller verbietet strengstens Spenden oder Beiträge im Namen des Unternehmens an politische Parteien oder Organisationen oder politische Kandidaten sowie Ausgaben für politische Zwecke.

Spenden für wohltätige Zwecke im Namen von Keller müssen den Richtlinien für Wohltätigkeitsspenden von Keller entsprechen. Spenden für wohltätige Zwecke dürfen nur an eingetragene (gemeinnützige) Wohltätigkeitsorganisationen geleistet werden und dürfen nicht als Ersatz für politische Spenden verwendet werden.

Auf Wunsch eines Geschäftspartners oder eines Amtsträgers dürfen keine Spenden für wohltätige Zwecke geleistet werden, wenn diese Spenden zu einem unangemessenen oder rechtswidrigen Verhalten oder Bestechung oder Korruption führen oder selbst ein solches darstellen könnten. Unter keinen Umständen darf eine Wohltätigkeitsspende im Namen von Keller in bar geleistet werden.

Spenden für wohltätige Zwecke sowie politische Spenden in persönlicher Eigenschaft sind zulässig, sofern sie in keinem Zusammenhang mit den Geschäften von Keller stehen, nicht vorgeblich im Namen von Keller erfolgen und nicht dazu dienen, Keller in irgendeiner Form einen Vorteil bei einem Geschäftsvorgang oder einer Geschäftsbeziehung zu verschaffen.

9. Betrug

Keller hat eine Null-Toleranz-Politik gegenüber Betrug. Jedem, der für oder im Namen von Keller arbeitet, ob intern oder extern, muss sich an Folgendes halten:

- in allen ihren Geschäften ehrlich und integer zu handeln und
- keinen Betrug begehen und sich nicht an unehrlichen oder betrügerischen Geschäftspraktiken beteiligen.

Betrug ist jeder Versuch, sich durch unehrliche oder betrügerische Mittel finanzielle oder andere Vorteile zu verschaffen. Bei Betrug geht es oft darum, sich oder anderen einen Vorteil zu verschaffen, obwohl dies weder moralisch noch rechtlich vertretbar ist. Es ist jedoch nicht erforderlich, dass ein Gewinnstreben vorliegt, um einen Betrug zu begehen. So kann beispielsweise der Wunsch, Kritik zu vermeiden, Keller einen Vorteil zu verschaffen oder einen versehentlichen Fehler zu vertuschen, zu Handlungen führen, die im Rahmen dieser Richtlinie als Betrug betrachtet werden würden. An einem Betrug können eine einzelne Person oder mehrere Personen beteiligt sein, die sich gegenseitig abstimmen.

Keller wird einen angemessenen Kontrollrahmen beibehalten, der das Unternehmen schützt und gleichzeitig den Zweck und die Geschäftsziele von Keller unterstützt, um ein Umfeld zu fördern, das das interne und externe Betrugsrisiko für Keller reduziert. Wie jede Organisation ist auch Keller Betrugsrisiken ausgesetzt, die sowohl von internen als auch externen Quellen ausgehen können. Zum Beispiel hat Keller in folgenden Bereichen Erfahrungen gemacht:

- fälschliche/betrügerische Finanzberichterstattung;
- Phishing-Betrug;
- Mitarbeiterdiebstahl; und
- Spesenbetrug durch Mitarbeiter.

Ab dem 1. September 2025 kann ein Unternehmen nach dem Economic Crime and Corporate Transparency Act 2023 im Vereinigten Königreich strafrechtlich zur Verantwortung gezogen werden, wenn ein Angestellter, ein Bevollmächtigter, eine Tochtergesellschaft oder eine andere verbundene Person einen Betrug zum Vorteil des

Unternehmens oder seiner Kunden begeht. Die Straftat kann auch dann begangen werden, wenn die Person, die den Betrug begeht, keinen persönlichen Vorteil daraus zieht oder wenn der Vorteil für das Unternehmen nur indirekt oder nebensächlich ist.

Bei der Bewertung des Betrugsrisikos von Keller wurden die folgenden Punkte als eine nicht erschöpfende Liste der wichtigsten Betrugsrisiken ermittelt:

1. Finanzberichterstattung
2. Cyber-Kriminalität
3. Veruntreuung von Vermögenswerten
4. Betrug bei der Beschaffung von Waren oder Dienstleistungen für Keller und Spesenbetrug
5. Management Override
6. Bestechung und Korruption
7. Steuerbetrug
8. Täuschende oder irreführende Geschäftspraktiken
9. Diebstahl von geistigem Eigentum

Keller erkennt an, dass sich Betrugsbedrohungen im Laufe der Zeit weiterentwickeln. Mitarbeiter und Dritte sollten in allen Bereichen unseres Geschäftsbetriebs wachsam gegenüber Betrug sein.

Beispiele für Betrügereien, die gegen oder von Keller begangen werden können, sind folgende:

- Diebstahl, Missbrauch oder Entwendung von Eigentum, Ausrüstung, Geldmitteln, Materialien, Aufzeichnungen oder anderen Vermögenswerten von Keller oder einer Drittpartei;
- Bilanzfälschungen und/oder falsche Tatsachendarstellungen finanzieller oder nichtfinanzieller Natur zwecks persönlicher Bereicherung oder Bereicherung anderer Personen (z. B. Stundenaufstellungen, Spesenabrechnungen, Bestellungen, Budgets, Umsatzberichte, Abgaben an staatliche Behörden, Angebotsmanipulationen, Fälschung von Überprüfungen des Rechts auf Arbeit für Arbeitnehmer);
- jegliche Aktivitäten, bei denen Daten zu unangemessenen Zwecken verändert, zerstört, kopiert oder manipuliert werden (z. B. Überhöhung der Kosten, die einem Kunden oder einem Dritten in Rechnung gestellt werden);
- alle Aktivitäten, die unehrliche Darstellungen beinhalten, die Keller Vorteile verschaffen (z. B. unehrliche Übertreibungen der Leistungen von Keller bei der Reduzierung der Kohlenstoffemissionen, um ein Angebot auf Grundlage von Nachhaltigkeitsnachweisen zu erhalten).

10. Dritte

Keller kann für Bestechung, Betrug oder andere korrupte Handlungen von Dritten, die für Keller oder in seinem Namen handeln, haftbar gemacht werden, unabhängig davon, wo sich ihr Standort auf der Welt befindet. Führen Sie bei der Zusammenarbeit mit Dritten stets eine angemessene Sorgfaltsprüfung durch. Seien Sie vorsichtig und achten Sie auf mögliche Warnsignale.

Keller kann für Bestechung, Betrug oder andere korrupte Handlungen von Dritten, die für Keller oder in seinem Namen handeln, haftbar gemacht werden. Wenn Sie mit Dritten zusammenarbeiten, sind Sie verpflichtet, deren Hintergrund und Ruf in angemessener Weise zu prüfen und zu berücksichtigen, ob diese möglicherweise mit Bestechungs-, Korruptions- oder Betrugsrisiken verbunden sind. Insbesondere sollten Sie Folgendes überprüfen:

- das Betrugs-, Bestechungs- und Korruptionsrisiko, das mit dem Land verbunden ist, in dem die Geschäfte getätigt werden;
- den Ruf des Dritten auf dem Markt und den Ruf seiner wichtigsten Geschäftspartner;
- die Eignung des Dritten für die Arbeit und die Umstände, unter denen er ausgewählt worden ist;
- die Zahlungsbedingungen und -modalitäten; und
- das geplante Projekt oder die geplante Transaktion, um das Risiko von Betrug, Bestechung oder Korruption so weit wie möglich zu ermitteln.

Sie sollten sie auch auf die Richtlinie von Keller zur Bekämpfung von Bestechung und Betrug und den Verhaltenskodex für die Lieferkette aufmerksam machen.

Keller erwartet von allen Dritten, die für Keller oder in seinem Namen arbeiten, dass sie Folgendes tun:

- jederzeit mit Integrität und Ehrlichkeit handeln;
- Kontrollen zur Verhinderung und Aufdeckung von Betrug durchführen;
- diese Richtlinie und den Verhaltenskodex für die Lieferkette von Keller einhalten und sich schriftlich dazu verpflichten (oder gleichwertige vertragliche Compliance-Klauseln);
- Keller unverzüglich alle verdächtigen Aktivitäten oder Bedenken melden; und
- bei jeder Untersuchung eines Anliegens uneingeschränkt kooperieren.

Im Folgenden finden Sie eine nicht erschöpfende Liste möglicher Warnsignale, die im Rahmen verschiedener Gesetze zur Bekämpfung von Bestechung, Korruption und Betrug Anlass zu Bedenken geben könnten. Die Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und dient lediglich der Veranschaulichung. Der Begriff „Geschäftspartner“ umfasst alle Lieferanten, Unterauftragnehmer, Joint-Venture-Partner, Agenten, Makler, Vertreter oder andere Geschäftspartner. Wenn Sie extern von Keller sind, dann schließen Verweise auf „Geschäftspartner oder Kunden“ auch Keller ein.

Wenn Sie während Ihrer Tätigkeit bei uns oder mit uns auf eines der folgenden Warnsignale stoßen, müssen Sie dies umgehend melden:

- Sie erfahren, dass ein Geschäftspartner oder Kunde unlautere Geschäftspraktiken anwendet oder dessen beschuldigt wurde;
- Sie erfahren, dass ein Geschäftspartner oder Kunde in dem Ruf steht, Bestechungsgelder zu zahlen oder zu verlangen, dass Bestechungsgelder gezahlt werden, oder dass er oder sie in dem Ruf steht, eine „besondere Beziehung“ zu einem Amtsträger zu unterhalten;
- ein Geschäftspartner, Kunde oder Amtsträger besteht darauf, eine Provision oder Gebühr zu erhalten, bevor er oder sie sich verpflichtet, einen Vertrag mit uns zu unterzeichnen oder eine staatliche Aufgabe oder einen Vorgang für uns auszuführen;
- ein Geschäftspartner oder Kunde verlangt Barzahlung und/oder weigert sich, eine förmliche Provisions- oder Honorarvereinbarung zu unterzeichnen oder eine Rechnung oder Quittung für eine geleistete Zahlung vorzulegen;
- ein Geschäftspartner oder Kunde verlangt, dass die Zahlung in ein anderes Land oder an einen anderen geografischen Ort erfolgt als das Land, in dem der Dritte seinen Wohnsitz hat oder seine Geschäfte tätigt;
- ein Amtsträger oder Geschäftspartner oder Kunde verlangt eine unerwartete zusätzliche Gebühr oder Provision, um eine Dienstleistung zu „beschleunigen“;
- ein Geschäftspartner oder Kunde verlangt, dass Sie die Kosten „übertreiben“ oder zwischen Projekten verschieben;
- ein Geschäftspartner oder Kunde verlangt vor der Aufnahme oder Fortsetzung von Vertragsverhandlungen oder der Erbringung von Dienstleistungen ein aufwendiges Unterhaltungsprogramm oder Geschenke;
- ein Geschäftspartner oder Kunde verlangt eine Zahlung, um mögliche Rechtsverstöße zu „übersehen“;
- ein Geschäftspartner oder Kunde bittet Sie, einem Freund oder Verwandten eine Beschäftigung oder einen anderen Vorteil zu verschaffen;
- Sie erhalten eine Rechnung von einem Geschäftspartner, die nicht standardmäßig aufgesetzt oder individuell angepasst wurde;
- ein Geschäftspartner oder Kunde besteht auf der Verwendung von Begleitschreiben oder weigert sich, vereinbarte Bedingungen schriftlich festzuhalten;
- Sie bemerken, dass uns eine Provision oder Gebühr in Rechnung gestellt wurde, die Ihnen im Verhältnis zu der angegebenen Leistung hoch erscheint;
- ein Geschäftspartner oder Kunde verlangt einen Vertreter, Vermittler, Berater, Händler oder Lieferanten, der nicht typischerweise von uns eingesetzt wird oder uns bekannt ist; oder
- wenn Ihnen ein ungewöhnlich großzügiges Geschenk oder eine aufwendige Bewirtung angeboten wird.

11. Melden von Vorfällen und Gegenmaßnahmen

Sie sollten alle Bedenken über tatsächliche oder vermutete Bestechung, Korruption oder Betrug so schnell wie möglich melden.

Alle Mitarbeiter können zu der wirksamen Verhinderung, Aufdeckung und Meldung von Bestechung, Korruption und betrügerischen Aktivitäten beitragen. Jede Person, die für Keller arbeitet, ist für Folgendes verantwortlich:

- jederzeit mit Integrität und Ehrlichkeit zu handeln;
- verdächtige Aktivitäten oder auftretende Probleme unverzüglich zu melden; und

- bei allen internen oder externen Überprüfungen oder Untersuchungen uneingeschränkt Unterstützung zu leisten.

Sie werden ermutigt, Bedenken so früh wie möglich zu äußern. Wenn Ihnen eine Bestechung angeboten wird oder Sie aufgefordert werden, eine Bestechung auszuführen, oder wenn Sie glauben, dass Bestechung, Korruption, Betrug oder ein Verstoß gegen diese Richtlinie stattgefunden hat oder stattfinden könnte, müssen Sie dies so schnell wie möglich auf eine der folgenden Arten melden:

- direkt an den General Counsel der Gruppe
- direkt an den Group Head of Risk and Assurance
- über die vertrauliche Meldenummer von Safecall, einem völlig unabhängigen spezialisierten Unternehmen. Die Meldenummer ist 24 Stunden am Tag, sieben Tage die Woche erreichbar. Ihr Anliegen kann in vielen verschiedenen Sprachen unterstützt werden. Sie können Ihre Meldung anonym machen. Safecall können Sie über die folgenden Wege kontaktieren:
 - Per Telefon – Eine Liste der Telefonnummern finden Sie auf <https://www.safecall.co.uk/en/file-a-report/telephone-numbers/> und in unserem Verhaltenskodex für Mitarbeiter
 - Per E-Mail – schreiben Sie an keller@safecall.co.uk
 - Online – Sie können auf der Website von Safecall einen Bericht einreichen unter <https://www.safecall.co.uk/en/file-a-report>

Die Mitarbeiter können ihre Bedenken auch über ihren direkten Vorgesetzten und/oder den Ethik- und Compliance-Beauftragten ihres Geschäftsbereichs oder eines Mitglieds der Rechtsabteilung äußern, der dann eine der oben genannten Möglichkeiten für Maßnahmen vorschlägt.

Personen, die Bedenken äußern oder das Fehlverhalten eines anderen melden, sind manchmal besorgt über mögliche Konsequenzen. Wir wollen Offenheit fördern und unterstützen jeden, der im Rahmen dieser Politik in gutem Glauben echte Bedenken äußert, selbst wenn sich diese als falsch erweisen.

Wir setzen uns dafür ein, dass niemand Nachteile erleidet, weil er sich weigert, an Teil einer Bestechung, von Korruption oder eines Betrugs zu sein, oder weil er in gutem Glauben Bedenken oder Verdachtsmomente meldet. Sollten Sie von jemandem unfair behandelt werden, weil Sie derartige Bedenken melden, werden gegen diese Person Disziplinarmaßnahmen ergriffen.

Alle Meldungen über tatsächliche oder vermutete Bestechung, Korruption oder Betrug werden unverzüglich, objektiv und gründlich geprüft und bewertet, und zwar so weit wie möglich vertraulich. Der Group General Counsel und der Group Head of Risk and Assurance überwachen und ordnen Whistleblowing-Meldungen ein und entscheiden, wie jeder einzelne Fall behandelt wird, wer intern mit der Untersuchung der Angelegenheit betraut wird und ob externe oder spezialisierte Ressourcen erforderlich sind.

Es wurde für jeden festgestellten Betrugsfall ein wirksamer Plan zur Betrugsbekämpfung eingeführt, der entsprechend dem ermittelten Betrugsrisiko umgesetzt wird. Bei Verdacht auf betrügerisches Verhalten führt Keller eine interne Untersuchung durch, um festzustellen, ob ein Betrug vorliegt und um gegebenenfalls zu ermitteln, wie es dazu kam.

Alle Untersuchungen im Rahmen dieser Politik und ihre Ergebnisse werden gegebenenfalls an die Geschäftsleitung und an den Prüfungs- und Risikoausschuss, einem Unterausschuss des Verwaltungsrats, weitergeleitet.

Weitere Informationen finden Sie in unserer Whistleblowing-Richtlinie.

12. Verstöße gegen diese Richtlinie

Es ist nicht zulässig, dass Sie (oder jemand in Ihrem Namen) sich an Aktivitäten beteiligen, die zu einem Verstoß gegen diese Richtlinie führen könnten.

Jeder Mitarbeiter, der gegen diese Richtlinie verstößt, muss mit disziplinarischen Maßnahmen bis hin zur Entlassung rechnen.

Wir können unsere Beziehungen zu anderen Personen und Organisationen beenden, die für uns oder in unserem Namen arbeiten, wenn sie gegen diese Richtlinie oder gegen ein Gesetz zur Bekämpfung von Bestechung, Korruption oder Betrug verstoßen.

13. Zuständigkeit

Der Vorstand der Keller Group plc (Executive Committee of the Keller Group plc Board) hat die Aufsicht über diese Richtlinie. Zu den Aufgaben des Vorstands gehören die Schaffung einer angemessenen Kultur und eines angemessenen Tons von der Unternehmensspitze aus, die Erfüllung der gesetzlichen Pflichten gemäß der einschlägigen Gesetzgebung sowie die Überprüfung, Aktualisierung, Verbreitung und Gewährleistung der Einhaltung dieser Richtlinie.

Die Rechtsabteilung der Gruppe trägt die Hauptverantwortung für die Umsetzung dieser Richtlinie, die Überwachung ihrer Anwendung und Wirksamkeit, die Beantwortung von Fragen zu dieser Richtlinie und die Prüfung der internen Kontrollsysteme und -verfahren in Zusammenarbeit mit der Abteilung Group Risk and Assurance, um sicherzustellen, dass diese wirksam zur Verhinderung von Bestechung und Betrug bei den Tätigkeiten von Keller beitragen.

Die Führungskräfte auf allen Ebenen sind dafür verantwortlich, dass die ihnen unterstellten Mitarbeiter diese Richtlinien verstehen und einhalten und dass sie angemessene und regelmäßige Schulungen zu diesen Richtlinien und den Themen Bestechung, Korruption und Betrug erhalten.

14. Hilfsinformationen

- Verhaltenskodex für Mitarbeiter
- Whistleblowing-Richtlinie
- Beschaffungsrichtlinie
- Richtlinie für Wohltätigkeitsspenden
- Verhaltenskodex für die Lieferkette
- Unternehmensstrafrecht (Verhinderung der Beihilfe zur Steuerhinterziehung)
- Richtlinie für Informationsmanagement
- Richtlinie zur Informationssicherheit
- Physische Sicherheitsrichtlinie

15. An diesem Dokument vorgenommene Änderungen

Status der Richtlinie:	ENDFASSUNG
Veröffentlichungsdatum:	06.10.2016
Letzte Prüfung und Aktualisierung der Fassung:	01.08.2025
Verantwortlich für die Richtlinie:	Group General Counsel